

# Histolith® Sol-Silikat Volltonfarben

Die Voll- und Abtönfarben auf Sol-Silikatbasis.

Zum Abtönen von Silitol-Produkten, Capatect Capatect LithoPor-Strukturputzen, Histolith® Silikatfarben, der Histolith® Antik-Lasur sowie für Volltonanstriche.



## Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften	Zur Ausführung von hoch brillanten Volltonanstrichen, Malereien und Beschriftungen sowie zum Abtönen von Histolith®-/Silitol-Dispersionssilikatfarben und -putzen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lichtbeständig</li> <li>■ Hoch wetterbeständig</li> <li>■ Hohe Farbsättigung</li> <li>■ Hochdiffusionsfähig, <math>s_d</math>-Wert &lt; 0,01 m</li> </ul>
Farbtöne	Schwarz, Ocker, Umbra, Oxidrot, Oxidorange, Oxidbraun, Grün, Ultramarinblau, Gelb, Kobaltblau
Dichte	Ca. 1,45 g/cm <sup>3</sup>
Verpackung / Gebindegrößen	750 ml

## Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	<i>Grundanstrich:</i> Silitol Konzentrat 1 : 1 mit Wasser vermischt <i>Zwischen- und Schlussanstrich:</i> Histolith® Volltonfarben mit max. 10 % Wasser verdünnt
Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 7 °C, direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost!
Abtönung	Untereinander in jedem Verhältnis mischbar. Weiters zum Abtönen von Silitol-, Histolith®-Produkten und Capatect LithoPor Strukturputzen.
Verdünnung	Mit reinem Wasser (max. 10 %)
Verbrauch	Ca. 150 - 200 ml/m <sup>2</sup> pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit zwischen den einzelnen Anstrichen eine Trockenzeit von mindestens 12 Stunden einhalten. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser



Hinweise	<p><b>Bitte beachten:</b> Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf Histolith® Sol-Silikat Volltonfarbe nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug verarbeiten. Nicht auf Lacken, Untergründen mit Salzausblühungen, Kunststoffen und Holz einsetzen.</p> <p><b>Abdeckmaßnahmen:</b> Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.</p>
Besondere Hinweise	<p><b>Farbtonunterschiede:</b> Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen.</p> <p><b>Ausbesserungen:</b> Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher selbst bei Verwendung der Originalbeschichtung unvermeidbar.</p>
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.
Geeignete Untergründe	<p><b>Kalk-, Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppe P Ic, P II u. P III sowie alte Putze der Mörtelgruppe P I:</b> Neuputze sollen 2 - 4 Wochen zwecks Abbindung ungestrichen stehenbleiben. Wischende bzw. mehrende Oberflächen und eventuell Sinterhaut sind zu entfernen. Sandende Putze mit Histolith® Silikat-Fixativ 1 : 1 mit Wasser verdünnt festigen.</p> <p><b>Beton:</b> Innenflächen aus Beton abbürsten und entstauben. Eventuell vorhandene Zementschlämme mechanisch entfernen. Etwaige Verunreinigungen durch Schalöl, Fette und Wachse entfernen. Ausbruch und Fehlstellen mit Zementspachtelmasse ausbessern.</p> <p><b>Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV u. P V:</b> Ein Grundanstrich mit Histolith® Spezialgrundierung. Gipsputze mit Sinterhaut vorher schleifen und entstauben.</p> <p><b>Lehmputze:</b> Zu beschichtende Flächen reinigen und mit Histolith® Silikat-Fixativ 1 : 1 mit Wasser vermischt grundieren. Musterfläche anlegen und auf Braunverfärbungen überprüfen.</p> <p><b>Akustikelementdecken und Akustikputze:</b> Die Sanierung von Akustiksystemen erfordert besondere Vorgehensweise. Bei Bedarf bitte Beratung anfordern.</p> <p><b>Alte mineralische Anstriche:</b> Festhaftende Altanstriche trocken oder nass reinigen. Nicht festhaftende mineralische Anstriche durch Abschleifen oder Abschaben entfernen.</p> <p><b>Leimfarbenanstriche:</b> Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Histolith® Spezialgrundierung. Gut trocknen lassen.</p> <p><b>Schimmelbefallene Flächen:</b> Schimmelbelag entfernen, Flächen mit Capatox unverdünnt vorstreichen und gut austrocknen lassen (Ursachen des Schimmelbefalls ergründen und abstellen).</p> <p><b>Flächen mit Salzausblühungen:</b> Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit Histolith® Spezialgrundierung. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.</p> <p><b>Beschichten von Acryl- und anderen Dichtmassen:</b> Aufgrund der Eigenschaften von Acryl- und anderen Dichtmassen kann es zu Rissbildungen, Verfärbungen, sowie auch Haftungsproblemen der Beschichtung kommen. Wir empfehlen vor Beginn der Beschichtungsarbeiten einen Probeanstrich durchzuführen.</p> <p><b>Putzausbesserungen:</b> Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, dass der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich gut abgebunden sein.</p>

## Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise  
Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.


Technische Information: Histolith® Sol-Silikat Volltonfarben, Stand: 07 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

**Technische Beratung**

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

**Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H.**, A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: [www.synthesa.at](http://www.synthesa.at), E-Mail: [office@synthesa.at](mailto:office@synthesa.at)

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt